

PAULUS

Glocke 141
November 2021



Stellenmarkt

Die Paulusgemeinde
sucht!
S. 10/11

Ich ziehe um...
in den mittleren Osten!

Wirklich, Johanna?
S. 14-17

Die Paulusküken

Der neue
Eltern-Kind-Kreis
S. 18/19



EVANG. -LUTH.
PAULUSGEMEINDE
OSNABRÜCK

SCHNELL ERREICHT!

Gemeindebüro

J. Collmann / S. Sochocki
0541 600 26 23

Mail

KG.Paulusgemeinde@evlka.de
Webseite: www.paul-os.de

Pastor K. Kümmel

0541 7 36 90

WIR HABEN NOCH VIEL VOR!

Wenn wir
zusammenlegen, können
wir gemeinsam viel
erreichen!!

Sparkasse Osnabrück
Stichwort: Paulus
IBAN: DE75 2655 0105
0000 0145 55
BIC: NOLADE22XXX

PAULUS IM NETZ!



AUF INSTAGRAM
—
PASTORKUEMMEL



AUF FACEBOOK
—
@PAULUSIMSCHINKEL

INHALT

- 3 AUF EIN WORT...
- 6 NEUES AUS DEM KIRCHENVORSTAND
- 7 IMPRESSUM
- 8 HAUS UND HOF
DER BAUAUSSCHUSS BERICHTET
- 9 SPAREN! SPAREN! SPAREN?
- 10-11 STELLENAUSSCHREIBUNGEN
- 12 STILLE SEITE
- 14 NACH SYRIEN!
MEIN WEG IN DIE MISSION
- 18 NEU! DIE PAULUSKÜKEN!
- 20 NEUES AUS DER KiTA RAPPSTRASSE
- 22 GOTTESDIENSTE
DEZEMBER BIS FEBRUAR**
- 24 WIR LADEN EIN:
24 KLEINGRUPPEN
25 CHÖRE IN PAULUS
- 29 AKTION: DER WÜNSCHEBAUM
- 30 HOFFNUNGSFEST
- 32 DIE FRAUENFREIZEIT 2021
- 36 KAPELLE DER STILLE
- 38 PERSÖNLICHE NACHRICHTEN
- 42 ANSPRECHPARTNER IN DER
PAULUSGEMEINDE

WAS KANN SCHON EIN KIND?

Liebe Leserinnen und Leser,

„Tsotsi“ – „Gangster“ nennen ihn alle. Schon nach den ersten Minuten des gleichnamigen Films wird klar: Er trägt den Namen zu Recht: Tsotsi kennt keine Gnade und im Zweifel auch keine Freunde.

Die junge Frau, deren Wagen er stiehlt, schießt er nieder als sie sich ihm in den Weg stellen will. Tsotsi lässt sie liegen. Er flieht so schnell er kann und bekommt einen gewaltigen Schreck, kommt sogar von der Straße ab, als hinter ihm auf einmal ein Schrei ertönt. Im Graben wird klar: auf der Rückbank liegt ein Baby.

Ein Neustart des Autos? Keine Chance. Also wird der Wagen schnell durchsucht, das Bar-

geld gerafft, dann nichts wie weg. Fast jedenfalls... wenn da nicht dieses hilflose Schreien des Kindes wäre.

Zögern!

Blicke hin und her zwischen Baby und Verbrecher... was tun? Langsam nimmt Tsotsi die Kleine hoch. Übers Feld geht es in die Nacht.

„Mal ehrlich, diese Geschichte mit dem Kind in der Krippe soll irgendetwas verändern? Was wird schon anders durch ein Kind?“

Letztes Jahr hat das einer zu mir gesagt und ich spüre die Skepsis nicht nur bei ihm.

Hat das Kind irgendetwas an dem täglichen Live-Ticker der





Inzidenzen geändert? Ausgerechnet die Festtage zu Weihnachten markierten doch letztes Jahr den bisherigen Höhepunkt der Pandemie, die dafür sorgte, dass die Gottesdienste leer und wir meist allein zu Hause blieben. Weithin entschieden sich die Menschen zur Vorsicht und gegen die Einladung der Engel zur Krippe.

Das Kind spielt offensichtlich ebenfalls keine Rolle am Grenzzaun zwischen Polen und Weißrussland, wo ein menschenverachtender Diktator tausende Männer, Frauen und Kinder in Not als Spielball seines düsteren Machterhaltes instrumentalisiert. Vielleicht hat es sich ja bisher erst bis zu den Frierenden und Hungernden in den Wäldern durchgeschlagen und wurde dort aufgehoben, weil es an die eigene erste, kalte Nacht in der Krippe und dann die Flucht nach Ägypten erinnert wurde.

Auch ist nicht auszumachen, was das Kind bisher zur Bekämpfung des Klimawandels beigetragen hat. Zwischen den Mächtigen

und den Vielen, die in den Debatten vor allem ihre eigenen Interessen vertreten, hat bisher, meines Wissens jedenfalls, noch niemand von dem Weihnachtswunder erzählt oder sich davon inspirieren lassen. In Bethlehem kamen Arme ohne Gaben und Reiche mit Händen voller Gold, Weihrauch und Myrrhe zusammen, um gemeinsam anzubeten. In Glasgow oder wo auch immer verhandelt wird, bleiben jedoch die Armen die Armen und fürchten die Reichen und Mächtigen anscheinend weniger den Klimawandel als einen Brotsamen an Wohlstand zu verlieren.

Was sollen wir also zu Weihnachten sagen?

Welche unwiderstehliche Botschaft, die niemanden unberührt zu Hause lässt, sollte uns motivieren, uns auf den Weg zu machen?

Ist es nicht vielleicht genau dieser Satz, den schon damals die Engel den Hirten auf dem Feld zugerufen haben?

„Euch ist heute der Heiland ge-

boren, welcher ist Christus, der Herr!“

Eigentümlich wie sehr das bis heute glänzt, auch wenn die Skepsis mindestens genauso alt ist wie die ersten Ankündigungen dieses Kindes. Schon Jesaja macht sich nichts vor. Seine Welt war so voller Krieg, Krankheit und Ungerechtigkeit wie die Unsere.

Also: was kann ein Kind?

Besser: was kann dieses Kind?

Der Film versucht eine Antwort, und vielleicht ist dies überhaupt die einzige Geschichte, die wir erzählen können.

Tsotsi trägt das Kind zu sich nach Hause und nimmt es bei sich auf!

In Gesellschaft des kleinen, bedürftigen Wesens entdeckt Tsotsi langsam wieder menschliche Regungen in sich. Bisher war er in düsteren Gegenden unterwegs, in die kein Farblecks fiel, jetzt verschafft er sich Zugang zum Haus von Miriam, einer jungen Frau mit Kind in seiner Nähe. Sie soll das Baby versorgen. Miriam trägt nicht nur leuchtend farbige Tücher, sondern bastelt auch Mobiles aus buntem Glas. Tsotsi staunt und ändert sich und wird am Ende neu. Tsotsi geht viele kleine Schritte auf dem Weg zum Neuanfang.

Die zur Schau getragene Härte und die tiefen Verletzungen

durch seinen saufenden Vater, werden angerührt und durchbrochen, noch während er sich widerwillig um das Kind kümmert.

Am Ende des Films macht Tsotsi sich auf den Weg und bringt das Kind zurück. Die wartende Polizei, die Aussicht auf eine Strafe halten ihn nicht auf. Seine Tränen fließen beim Anblick der Mutter, die er am Anfang so skrupellos niedergeschossen hat. Dieses Kind hat einen neuen Menschen geschaffen.

Es ist ein Film oder ein Märchen mag mancher sagen. Ich aber frage mich: *Was kann wohl erst das echte Kind, in dem Gott sich klein macht, wenn wir es zu uns nach Hause holen und anfangen, mit ihm zu leben?*

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Fest und dann einen behüteten Start ins neue Jahr!

Ihr Karsten Kummel



EIN PERSÖNLICHES WORT DES KV-VORSITZENDEN MATTHIAS REITZNER

Liebe Gemeinde,

Wir erleben gegenwärtig eine Spaltung der Gesellschaft durch unterschiedliche Bewertungen des Virus SARS-CoV-2, der COVID-19-Krankheit und der diesbezüglichen staatlichen Maßnahmen. Nutzen oder Schaden der Impfungen werden in sozialen Medien heftig diskutiert.

Verschiedene ethische Bedenken gegen die jeweils andere Seite werden ins Spiel gebracht. Auch Christen kommen nach gründlicher Prüfung der Informationen und Argumente sowie theologischer Maßstäbe zu unterschiedlichen, ja gegensätzlichen Entscheidungen.

Diese Auseinandersetzungen sind belastend, weil wir alle, unsere Familien und vor allem die Kinder, die Schulen und Altenheime, die Sportvereine und auch unsere Kirchengemeinden durch die jeweiligen Entscheidungen betroffen sind und ein Riss durch unsere Gesellschaft geht.

Der Kern der Weihnachtsbotschaft, die wir am 24. Dezember wieder hören dürfen, ist das Kommen Gottes in diese kaputte und kranke Welt. In die sollte er besser gar nicht kommen,

weil er sich mit unserer Bosheit infizieren und sie ihn umbringen könnte.

Doch er kam trotzdem zu uns, und gab sich mit den unmöglichsten Menschen ab: den sozial Ausgegrenzten, den ansteckend Kranken, den Huren, und auch mit den Reichen und Angesehenen.

Er stellte damals und stellt auch noch heute Leute zusammen, die sich sonst niemals miteinander abgeben sondern gegenseitig verachten und meiden würden – weil wir eigentlich nicht zusammen passen. Aber Gottes Liebe ist größer als unser Bedürfnis, mit dem andern (und auch mit Gott) nichts zu tun haben zu wollen. Er möchte, dass seine Liebe uns prägt.

Wenn Sie also dieses Jahr Weihnachten gemeinsam in Ihrer Familie feiern, bitte ich Sie:

lassen Sie sich davon prägen, dass ER zu uns kranken Sündern kam um uns Gottes Liebe zu zeigen und Gemeinschaft mit uns zu haben.

Und lassen Sie diesen Weihnachtsfrieden und die Weihnachtsgemeinschaft trotz aller strittigen Fragen in Ihre Familien und in Ihr Herz hinein.

Feiern Sie gemeinsam mit de-

nen, die anderer Meinung sind; nicht weil wir ihnen zustimmen, sondern weil Gottes Liebe uns mehr verbindet, als uns Corona trennen kann.

Lassen Sie das Jesuskind für uns Christen zum Zeichen dafür werden, dass sich an seiner Krippe stinkende Hirten – und Könige mit Gold und Weihrauch zusammen finden und gemeinsam ihn anbeten.

Gott lädt an Weihnachten alle zu seinem Fest ein, die Gesunden und die Aussätzigen, die Verängstigten und die Unvorsichtigen, die Alten und Jungen, die Reichen und die Armen.

Kommen Sie und feiern Sie gerade in diesen friedlosen Zeiten gemeinsam mit uns das Weihnachtsfest!

Ich wünsche Ihnen eine ruhige, friedliche und erwartungsvolle Advents- und Weihnachtszeit, und uns allen ein gesegnetes Jahr 2022,

Ihr

Matthias Reitzner

IMPRESSUM DER PAULUSGLOCKE

Herausgeber: KV der Ev.-Luth. Paulusgemeinde Osnabrück (ViSDP)
Redaktion u. Layout: Karsten Kümmel
Anzeigen: Horst Dieter Niermann

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen / Auflage: 3000

Die Paulusglocke wird kostenlos verteilt. Die nächste Ausgabe erscheint im März 2022 **Redaktionsschluss: 6.2.2022**

HAUS UND HOF

Nachdem das Dach unserer Kirche abgedichtet werden konnte hat sich an andere Stelle Feuchtigkeit aufgetan: nämlich im linken Treppenhaus zur Empore. Nach Kamerabefahrungen und Öffnen des Mauerwerks traten Risse an den 90 Jahre alten Gussrohren und eine Verstopfung der Rohrleitung zu Tage. Zur weiteren Schadensbehebung musste dazu das WC samt Spülkasten und Vorwand demontiert werden. Nun werden Stück für Stück die alten Leitungen ausgetauscht und wir hoffen, dass bald alle Schäden beseitigt sind und wir das Herren-WC wieder nutzen zu können.



Schon seid einiger Zeit macht unsere Kirchenheizung so ihr eigenes Ding, nämlich nur hin und wieder anspringen und am liebsten aus sein. Nachdem wir noch so gerade eben vor dem Hoffnungsfest einen neuen

Gasbrenner bekommen konnten, zeigte sich, dass unsere 25 Jahre alte Regelung die Kirchenheizung nicht mehr in Gang bringen konnte. Was tun so kurz vor dem Hoffnungsfest? Durch tatkräftige Unterstützung von der Fa. Wenzel und Carsten Hellmich wurde ein Provisorium gebaut, mit dem nun die Kirche gewärmt werden kann. Die eigentliche Reparatur der Regelung wird noch etwas dauern.

Wie man schon seid einiger Zeit sehen kann, sind die schadstoffbelasteten Hütten auf unserem Grabeland abgerissen worden. Da für den Bagger ein großes Stück vom alten Zaun demontiert wurde, haben wir in einer spontanen Aktion mit Sebastian Henle die Öffnung verschlossen. Stück für Stück sollen auch die anderen Dinge zurückgebaut werden, um die Flächen für unsere Gemeinde nutzbar zu machen.

Vielen Dank an die vielen Helfer und Handwerksfirmen, die uns zum Teil auch am Wochenende geholfen haben mit Vorbereiten und Durchführen der notwendigen Arbeiten. Bis zum nächsten Mal, wenn wieder was zu reparieren, auszubessern und aufzubauen ist, grüßt herzlich aus dem KV, für Bauausschuss und die Mitarbeiter, Ihr

Gerhard Mlodoch

SPAREN! SPAREN! SPAREN?

Zur Zeit verhandelt der Kirchenkreis Osnabrück auf allen Ebenen, um die Sparbeschlüsse der Landessynode für den nächsten Planungszeitraum umzusetzen.

10 % der Haushaltsmittel müssen nach Synodenbeschluss bis zum Ende der nächsten Periode 2028 auf allen Ebenen eingespart werden. Die Mitgliederentwicklung der letzten Jahre hat diesen Beschluss leider unumgänglich gemacht.

Alein die Paulusgemeinde ist von knapp 3.400 Mitgliedern in 2015 auf aktuell etwa 2.850 Gemeindeglieder gesunken.

Dabei macht uns weniger die Zahl der Austritte Kopfschmerzen, so bedauerlich jeder Einzelne ist. Unsere Probleme sind mehr der demographische und der quartierbedingte Wandel - heißt: die Jüngeren ziehen weg, die Älteren sterben.

Wie viel wir in den nächsten Jahren werden einsparen müssen, wird sich daran entscheiden, wie die Kirchenkreissynode demnächst die Einsparziele innerhalb der drei großen Bereiche (Personal in den Gemeinden, Verwaltung und übergemeindliche Dienste, sowie Bau) gewichtet und dann definiert.

Sicher ist, dass unser jährliches

Personalbudget deutlich sinken wird. Aktuell haben wir etwa 239.000 € pro Jahr zur Verfügung. Je nach angedachtem Szenario wird es dann um Einsparungen in Höhe von bis zu 60.000 € im Jahr 2028 gehen!

Wir wollen uns aber von den Aussichten nicht niederdrücken lassen, sondern auch die Chancen sehen. So rücken die einzelnen Gemeinden näher zueinander und das ist überfällig und sehr gut. Wir verhandeln z.B. sehr aktiv und konstruktiv mit der Timotheusgemeinde im Widukindland und führen von sehr guten Begegnungen geprägte Gespräche.

Sicher ist auch, dass wir immer mehr auf Ihre zusätzlichen Gaben angewiesen sind, um Gemeinde Jesu im Schinkel und für die Stadt zu sein und hier Zeichen zu setzen.

Bitte unterstützen Sie uns!

Zwei Mal jährlich mit ihrem freiwilligen Kirchgeld und langfristig mit einer Mitgliedschaft bei den PaulusFreunden e.V.!

Ihr

Karsten Kummel

PFARRSEKRETÄR/IN GESUCHT

Die/der Pfarrsekretärin/-sekretär hat einen vielseitigen Dienst. Die Tätigkeit im Pfarrbüro erfordert gute fachliche Kenntnisse, dient dem Leben der Pfarrgemeinde und der Seelsorge, indem sie/er oft erste Ansprechpartner für Anfragende ist. Kontaktbereitschaft, Einfühlungsvermögen und Diskretion sind Eigenschaften, die zu einer freundlichen Atmosphäre des Pfarrbüros beitragen.

Ab dem 1.1.2021 ist in der ev.-luth. Paulusgemeinde Osnabrück-Schinkel die Stelle einer Pfarrsekretärin/eines Pfarrsekretärs im Pfarrbüro zu besetzen. Die Wochenarbeitszeit beträgt 19,25 Stunden.

Wir erwarten

- eine Ausbildung zur Bürokauffrau/zum Bürokaufmann oder eine vergleichbare Qualifikation,
- den sicheren Umgang mit dem PC und MS Office-Programmen, sowie die Bereitschaft zur Einarbeitung in die spezifischen PC-Anwendungen und Bürotechnik der Pfarrgemeinde,
- einen freundlichen Umgang in telefonischen und persönlichen Kontakten sowie Teamfähigkeit,
- eine strukturierte, zuverlässige und eigenverantwortliche Arbeitsweise,
- idealerweise sichere deutsche Sprachkenntnisse,
- Möglichst die Zugehörigkeit zur ev.-luth. Kirche.

Zu Ihren Aufgaben gehören

- der Umgang mit Publikumsverkehr und die Zusammenarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen,
- der Umgang mit Verwaltungsmitteln (elektronisch und in Papierform),
- selbständige und eigenverantwortliche Bearbeitung wiederkehrender Erfordernisse innerhalb des Kirchenjahres,
- Führen der Zahlstelle
- die gelegentliche Veröffentlichung von Beiträgen auf den Internetseite der Pfarrgemeinde.

Wir bieten

- einen attraktiven Arbeitsplatz in einem engagierten Team,
- die gründliche Einarbeitung in das Arbeitsfeld,
- Vergütung entsprechend TVL V.

Für Fragen und weitere Informationen, sowie Ihre aussagekräftige Bewerbung wenden Sie sich bitte an Pastor Karsten Kümmel (karsten.kuemmel@evlka.de / 0541-7 36 90) Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum 24.12.2021.

NEUE GÄRTNER IN PAULUS

ANJA UND MICHAEL SCHUBERT HABEN ANGEFANGEN

Ein ganz herzliches Willkommen im Team der Paulusgemeinde gilt Anja und Michael Schubert!

Die Beiden haben seit Anfang Oktober die Pflege unserer Grünanlagen für *erst einmal ein Jahr* übernommen. Auch für diese Nachfolge sind wir von Herzen dankbar!

So ist ein weiterer Bereich der bisher in einer Hand liegenden Küsteraufgaben hervorragend abgedeckt. Als erfahrene Kleingartenbesitzer auf dem Schinkelberg bringen die beiden jedenfalls das nötige Rüstzeug mit. Darüber hinaus ist es für Michael als altem „Schinke-



laner“ und Nachbarn von uns in der Wesereschstraße sowieso ein Herzensanliegen und Ehrensache, dass es rund um die Pauluskirche „ordentlich“ aussieht. Wenn die Beiden nicht

gerade arbeiten, kann man das Paar oft mit ihrer lieben Hündin Maja beim Gassigehen treffen. Sprechen Sie Anja und Michael doch einfach mal an!

Wir wünschen auf jeden Fall jetzt erst einmal einen guten Start und von Herzen Gottes Segen für die neue Aufgabe!

Schön, dass Ihr da sein, liebe Anja und lieber Michael!

REINIGUNGSKRAFT GESUCHT

Die Paulusgemeinde sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Reinigungskraft

auf Minijob-Basis (450,-€-Vertrag).

Die Stelle ist unbefristet. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Pastor Karsten Kümmel (Fon 7 36 90)

Fröhlich soll
mein Herze springen
dieser Zeit, da vor Freud
alle Engel singen.

Hört, hört, wie mit vollen Chören
alle Luft, laute ruft:
Christus ist geboren!

Die ihr arm seid und elende,
kommt herbei, füllet frei
eures Glaubens Hände!
Hier sind alle guten Gaben
und das Gold, da ihr sollt
euer Herz mit laben.

Aus: EG 36
Paul Gerhard

ICH ZIEHE UM!

LANGFRISTIG IN DEN MITTLEREN OSTEN

Es gibt Dinge, die kann man nicht schön formulieren. Mit dieser Information habe ich es echt probiert. Aber egal wie überzeugend ich lächle, was ich vorher gesagt hab oder wem ich es erzähle - das Ergebnis ist das Gleiche: betroffenen Schweigen. Und dann meistens die Frage: „Warum tust Du das?“

Ich kann's meinen Gesprächspartnern nicht verübeln. Da sitze ich vor ihnen – eine junge, blonde



Frau. Nichts scheint mich mit diesem Landstrich zu verbinden, der für die meisten Krieg, Anschläge und Extremismus bedeutet.

In meinen Freundeskreisen und auf der Arbeit bin ich als engagiert bekannt. Jemand, dem die Not anderer nicht egal ist und die ihren Glauben lebt. Dass ich in dieser Not helfen und Kinderheime mit aufbauen will, passt zu mir, bleibt aber seltsam. Und ganz ehrlich – lange habe ich mir mein Leben auch anders vorgestellt! In Deutschland, mit Haus und Garten, eigener Familie und vielleicht einem Pflegekind.

Woher dann jetzt dieser Sinneswandel? Ich bin froh, dass ich diese Frage in der Paulusglocke beantworten darf, weil es viel mit meinem Glauben an Gott zu tun hat.

Als Christin glaube ich, dass Jesus heute lebendig ist und alle Menschen bedingungslos liebt. Dass diese Liebe an mich gerichtet ist, habe ich selbst erlebt. Es ist auch die Erfahrung vieler anderer Christen und der Anspruch, den die Bibel an Jesus stellt: Er ist heute lebendig und wirkt liebevoll in unserem

Alltag. Das bedeutet, dass Gott als Person erkannt wird, die spricht, fühlt und handelt. Dass Jesus heute noch Absichten, Pläne und Wünsche hat. Dass er versorgt, versteht, verändert, usw. Dass er unser Freund sein will und Menschen – heute wie damals – dazu auffordert von ihm zu lernen und wie er zu leben.

Soweit die theologische Theorie. Und was hat das mit dem Mittleren Osten zu tun?

Ich selbst bin christlich aufgewachsen und habe mich im Laufe der Zeit immer wieder neu entschieden diesen Jesus besser kennenzulernen und ihm folgen zu wollen. Ich hatte immer gehört, dass Gott einen guten Plan für mein Leben hat. Gut für mich und andere. Also habe ich im Gebet nach diesem Plan gefragt und lang keine konkrete Antwort erlebt.

Bis zum Herbst 2014. Damals kam mir im Gebet ein Land im mittleren Osten in den Sinn, das ich hier aus Sicherheitsgründen nicht konkret nenne. Und seitdem hat mich die Not der Menschen in diesem Land nochmal anders bewegt. Ich habe viel gelesen, gebetet und war mir unsi-



cher. Bist das wirklich Du, Jesus? Ist das nicht völlig verrückt?

Letztlich konnte ich nur abwarten. Die Idee erschien mir so abwegig, dass ich beschloss: Wenn Jesus das will, müssen da ganz konkrete Zeichen kommen. Ich habe dann die nächsten sechs Jahre damit verbracht ein duales Studium als Ergotherapeutin zu machen, zu arbeiten und in meinem Alltag mit Jesus unterwegs zu sein. Dafür muss ich nicht ins Ausland. Das geht hier in Deutschland genauso gut.

Dann kam der Herbst 2020 und plötzlich geschahen all die „Zufälle“, für die ich gebetet hatte. Innerhalb eines halben Jahres wurde mir die Perspektive eröffnet, genau in dem Land Kinder-



Renault und Dacia - Vertragspartner am Heiligenweg

AUTOengel



...die Alternative für Ihr Auto!

Ihr Ansprechpartner für alle Fabrikate !!

Unser Service für Sie:

- Individuelle Beratung
- Vermittlung von Neufahrzeugen
- An- und Verkauf von Gebrauchtwagen verschiedener Fabrikate
- täglich Haupt- und Abgasuntersuchungen durch TÜV, DEKRA oder FSP
- Komplettabwicklung von Unfallschäden
- versicherter Reifeneinlagerungsservice
- Werkstatersatzwagen
- Pannenservice
- komplette Fahrzeugaufbereitung
- Polster-, Leder- und Cockpitreparaturen
- **..und vieles mehr. Sprechen Sie uns an !!**

Heiligenweg 102
 49084 Osnabrück
 www.autoengelos.de

Telefon: 0541/75738
 Telefax: 0541/74532
 E-mail: info@autoengelos.de

Diakonie
 Osnabrück
 Stadt und Land

Tagespflege

Den Tag gemeinsam erleben



Diakonie Tagespflege – die alternative Betreuungsform
 Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit umfangreichen Pflegeangeboten und Aktivitäten.

www.diakonie-os.de

Im Hermann-Bonnus-Haus
 Ansprechpartnerin: Frau Malle
 Rheiner Landstraße 147· 49078 Osnabrück
 Telefon 0541 40475-35

Im Bischof-Lilje-Altenzentrum
 Ansprechpartnerin: Frau Winkler
 Rehmstraße 79-83· 49080 Osnabrück
 Telefon 0541 98110810

heime mit aufzubauen. Plötzlich waren da die konkrete Gelegenheit, realistische Pläne und Menschen, die sich mit sowas auskennen und mir helfen werden, mich bis zu drei Jahre lang vorzubereiten.

Und so ist meine „Kurzantwort“ auf die Frage, warum ich in den Mittleren Osten gehe: *„Weil ich glaube, dass das Jesu Plan mit mir ist. Dass er mir ermöglichen wird Kinder mit zu versorgen, die sonst kaum eine Überlebenschance haben. Weil ich glaube, dass er mich versorgen und mir helfen wird. Ja, es ist gefährlich und wird mich viel kosten. Aber ich glaube, dass es sich lohnt.“*

Was heißt das jetzt konkret?

Erstmal, dass ich aus Osnabrück wegziehe und in die Vorbereitungszeit gehe.

Die Paulusgemeinde sendet mich als Missionarin (bedeutet: von Gott Beauftragte) aus und wird weiterhin meine Kontaktgemeinde in Deutschland sein.

Deshalb gibt es diesen Artikel und ihr werdet auch in Zukunft immer mal hier von mir lesen. Am 27. November werde ich im Gottesdienst verabschiedet. Da kann man mich gern ansprechen! Ich hoffe, diese Paulusglocke erscheint noch vorher.

Herzliche Grüße an Euch, liebe „Paulaner“ und danke für alles!

Eure Johanna



NEU! DIE PAULUSKÜKEN!

Gemeinde lebt von Menschen, die Ideen haben und sich engagieren. Entsprechend groß war die Freude als uns vor einigen Wochen Julia Lindemann und Lea Glißmann darauf ansprachen, zum Beginn des neuen Jahres einen Eltern-Kind-Kreis ins Leben rufen zu wollen. Herzlich willkommen! Doch lassen wir die beiden sich doch einfach selbst vorstellen:

Damit Ihr wisst, wer wir eigentlich sind, stellen wir uns mal eben vor:

Wir sind Julia Lindemann, 28 Jahre alt und seit Februar 2021 Mama von Elias und Lea Glißmann, 29 Jahre alt und seit Oktober 2020 Mama von Ida.

Seit wir selber Mamas sind, haben wir schnell bemerkt, wie wichtig für uns der Austausch und das Beisammensein mit anderen Eltern ist. Auch unsere Kinder genießen es und freuen sich sehr, wenn sie mit anderen Kindern zusammen sind. Sie schauen sich so viel von den anderen ab und lernen voneinander.

Genau aus diesen Gründen möchten wir mit dem Pauluskükentreff einen Raum schaffen für Begegnungen mit anderen Eltern und Kindern, für nette Gespräche und einen tiefgründigen Austausch, für ein gemütliches Beisammensein und Beschäftigung für unsere Kinder.

Hiermit laden wir euch und eure kleinen Küken herzlich ein.

Wir freuen uns schon sehr auf die Zeit mit euch und euren Kindern!

Liebe Grüße,

Julia & Lea



Lea Glißmann mit Ida



Julia Lindemann mit Elias

Paulusküken

Ab 13.
Januar

Singen, spielen, fröhlich sein!

Alle 14 Tage donnerstags (gerade Wochen)

von 15:00 - 16:30 Uhr

für Kinder von 0 - 3 Jahre

im Gemeindehaus, Wesereschstr. 76

Julia und Lea

0541/99869447



EVANG. - LUTH.
PAULUSGEMEINDE
OSNABRÜCK

NEULICH IN DER KiTA RAPPSTRASSE

Während der Vorbereitungen zum Laternenfest unterhielten sich die Kinder darüber, dass bald schon Weihnachten ist.

Zunächst tauschten sie sich über ihre Weihnachtswünsche aus. „Ich wünsche mir eine neue Playstation!“ „Ich wünsche mir einen Paw Patrol-Tonie für meine Toniebox!“ „Ich wünsche mir zu Weihnachten eine neue LOL-Puppe!“

Eine Erzieherin fragte daraufhin die Kinder: „Wisst ihr eigentlich, warum wir Weihnachten feiern?“ „Weil das Jesuskind geboren wurde!“



Die Erzieherin erwiderte: „Wisst ihr denn auch, wo Jesus geboren wurde?“ Die Antwort kam prompt. „In einem Stall!“ „Da waren auch Schafe!“ „Da war ein großer Stern bei dem Stall!“ Eine andere Erzieherin fragte: „Warum waren sie denn in einem Stall und nicht Zuhause?“ Die Kinder waren zunächst ratlos.

Daraufhin holte eine Erzieherin das Kamishibai (das ist ein Rahmen für ein Erzähltheater) „Jesus ist geboren“ und stellte die Geschichte den Kindern vor.

Im Anschluss kam eine Diskussion darüber auf, wie die Geschichte sich heute zutragen würde.

Es zeigte sich, dass die Kinder viele Ideen und Fragen dazu hatten: wie die Leute heute nach Bethlehem kämen, wo sie übernachten würden, welche Interessen der Kaiser Augustus heute hätte, welche Beweggründe er hätte, wofür er das Geld bräuchte, wie heute eine Reise geplant wird, welche Unterkünfte heute in Frage kämen, welche Menschen heutzutage den Engel sehen könnten und welche Geschenke die Weisen aus dem Morgenland heute mitbringen würden.

Aus diesen Ideen und Fragen entwickelte sich die Idee zu einer Geschichte und letztendlich zu einem Theaterstück.

Während der intensiven Vorbereitungen, an denen hauptsächlich die Vorschulkinder beteiligt waren, wurde auch großes Interesse bei den anderen Kindern



geweckt. Ein Kind bemerkte: „Habt ihr auch Musik?“ Daraufhin entwickelte sich die Idee, einen Kinderchor zu gründen und das Stück musikalisch zu unterstützen.

Und nun wollen wir euch zeigen, was wir miteinander erarbeitet haben. Seid gespannt und kommt alle zur Aufführung un-

serer „modernen Weihnachtsgeschichte“!

**Wir präsentieren das Stück
im Familiengottesdienst
am Sonntag, den 12.12.21
um 10.00 Uhr
in der Pauluskirche.**

Wir freuen uns auf Euch!

Antje Dietrich
und Nicole Stahnke



GOTTESDIENSTE IN DER PAULUSGEMEINDE HERZLICH WILLKOMMEN!

GOTTESDIENSTE IN DER PAULUSGEMEINDE HERZLICH WILLKOMMEN!

**BITTE ACHTEN SIE AUF DIE TAGESAKTUELLEN ANKÜNDIGUNGEN
IN DER PRESSE ODER AUF PAUL-OS.DE**

DEZEMBER

05.12.	10.00 UHR	GOTTESDIENST M. ABENDMAHL	J. KLINKMANN
12.12.	10.00 UHR	GOTTESDIENST	K. KÜMMEL
17.12.	07.00 UHR	FRÜHABENDMAHL	K. KÜMMEL
19.12.	10.00 UHR	GOTTESDIENST M. POSAUNENCHOR	K. KÜMMEL
24.12.	15.00 UHR	FAMILIEN-CHRISTVESPER MIT SPONTANKRIPPENSPIEL ZUM MITMACHEN	K. KÜMMEL
	16.30 UHR	CHRISTVESPER (2-G-REGEL) ES GELTEN WEITER DIE ABSTANDSREGELN!	K. KÜMMEL
	18.00 UHR	CHRISTVESPER KLASSISCH UND SCHÖN	K. KÜMMEL
	22.30 UHR	CHRISTMETTE DER RUHIGE GOTTESDIENST ZUR CHRISTNACHT	K. KÜMMEL
25.12.	10.00 UHR	WEIHNÄCHTSFESTGOTTESDIENST MIT DEM KIRCHENCHOR	K. KÜMMEL
26.12.	10.00 UHR	WEIHNÄCHTSFESTGOTTESDIENST MODERNER GOTTESDIENST MIT DEM GOSPELCHOR	M. REITZNER
31.12.	17.00 UHR	ALTJAHRABEND M. ABENDMAHL	J. KLINKMANN

**Bitte denken Sie daran,
rechtzeitig vor dem Gottesdienst zu kommen,
damit wir Sie erfassen und platzieren können
und um Stauungen zu vermeiden!
Dies gilt sicher besonders an Heiligabend!**

JANUAR

01.01.	17.00 UHR	GOTTESDIENST MIT NEUJAHRSSEKT AUF DER EMPORE	D. NIERMANN
02.01.	10.00 UHR	GOTTESDIENST M. ABENDMAHL	B. AFFELD
09.01.	10.00 UHR	GOTTESDIENST	K. KÜMMEL
16.01.	10.00 UHR 18.00 UHR	ALLIANZGOTTESDIENST / KANZELTAUSCH TIMELESS-JUGENDGOTTESDIENST	N.N. TEAM
21.01.	07.00 UHR	FRÜHABENDMAHL	K. KÜMMEL
23.01.	10.00 UHR	GOTTESDIENST M. TAUFGEWÄSSER	K. KÜMMEL
30.01.	10.00 UHR	PAUL! MODERNER GOTTESDIENST	K. KÜMMEL + TEAM

FEBRUAR

06.02.	10.00 UHR	GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL	K. KÜMMEL
13.02.	10.00 UHR	GOTTESDIENST (TAUFGEWÄSSER)	K. KÜMMEL
18.02.	07.00 UHR	FRÜHABENDMAHL	K. KÜMMEL
20.02.	10.00 UHR	GOTTESDIENST	K. KÜMMEL
27.02.	10.00 UHR	PAUL! MODERNER GOTTESDIENST	K. KÜMMEL + TEAM

**In unserer Kirche gilt ein ausgearbeitetes Hygienekonzept.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!
Erfasste Daten werden nach drei Wochen vernichtet.
Bitte achten Sie jedoch auf die aktuellen Aushänge in den
Schaukästen sowie auf unserer Webseite.**

EINLADUNGEN

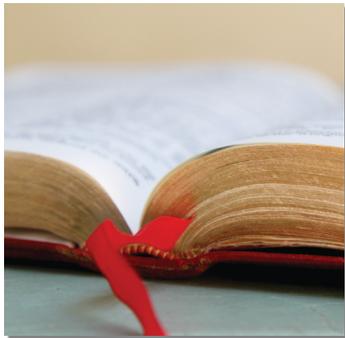


FRAUENKREIS

Gemeinschaft tut der Seele gut! Wir treffen uns als zumeist ältere Frauen aus der Gemeinde. Wir wollen miteinander klönen, singen, hören, lachen und beten.

Unsere nächsten Termine sind am 8.12.; 12.1.; 9.2.; 9.3.

Wir treffen uns jeweils um 14.30 Uhr im Gemeindehaus, Wesereschstraße 76



BIBELSTUNDE

Wir lesen die Bibel in eher großzügigen Abschnitten und lesen die nächsten Abschnitte in der Apostelgeschichte.

Unsere nächsten Termine sind am 4.12.; 8.1.; 12.2.; 15.3.

Wir treffen uns jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindehaus, Wesereschstraße 76



FIT IM ALTER

Wir treffen uns unter der Leitung von Andrea Krzeminicki-Werner alle 14 Tage im Gemeindehaus, um die eigene Beweglichkeit zu erhalten und zu fördern.

Alle 14 Tage von 10 - 11 Uhr
Unser nächster Termin: 29. 11. 2021

CHÖRE IN PAULUS



KIRCHENCHOR

Wir pflegen vor allem die klassische Chormusik, singen aber auch immer wieder neuere Stücke.

Wir treffen uns jeden Mittwoch von 18.30 bis 20 Uhr



LIGHTHOUSE-CHOR

Wir sind etwa 15 Sängerinnen und Sänger und singen vor allem moderne, eingängige Chormusik

Wir treffen uns jeden Donnerstag von 19 bis 20 Uhr



OSNA-GOSPEL-CHOR

Wir sind das jüngste und zugleich größte Kind in der Chorfamilie und wie der Name schon sagt, singen wir Gospel.

Wir treffen uns jeden Montag von 20 bis 22 Uhr



POSAUNENCHOR

Auch ein Posaunenchor ist ein Chor! Wir spielen Querbeet von alt bis neu. Du willst (wieder) anfangen? Gern! Komm vorbei!

Wir treffen und jeden Dienstag von 18.30 bis 20 Uhr



Fussball war sein Leben!

Wir haben seine Leidenschaft bei der Trauerfeier berücksichtigt!



www.pietsch-bestattungen.de
postfach@pietsch-bestattungen.de

Großer Fledderweg 21-23
49084 Osnabrück

☎ 0541-53637



Haus Schinkel – Leben, Wohnen, Pflege und viel mehr

- Qualitätsbewusst, engagiert, persönlich
- Stationäre Pflege, eingestruete Kurzzeitpflege
- 60 Einzelbetten, 12 Doppelzimmer
- Individuelle Pflege und Betreuung unter Berücksichtigung der körperlichen und geistigen Fähigkeiten und Gewohnheiten

Diakonie 
Osnabrück
Stadt und Land

Haus Schinkel · Buersche Str. 96 · 49084 Osnabrück
Tel. 0541 600287-0 · kontakt.hs@diakonie-os.de
www.diakonie-os.de

Brillen & Hörgeräte Huchtkeper

Osnabrück-Schinkel

Wesereschstraße 24/ Ecke Kreuzstr. - Tel. 05 41/ 7 87 78

● gute Parkmöglichkeiten ●  -Parkplatz am Haus ●



HÄRTEL
Das Autohaus

Bei uns wird jeder fündig!
500 - 700 Fahrzeuge
...an einem Standort!

Mindener Straße 100
49084 Osnabrück
0541 / 9 71 13 - 0

*Die Erinnerung
an unsere Lieben
wachhalten...*



GRANIT-PUFE

Granit-Pufe GmbH
Grabmale vom Meisterbetrieb
Seit 1890

Ausstellung **Belmer Straße**
am Schinkeler Friedhof
49084 Osnabrück

Tel: 0541-72364
info@granit-pufe.de
www.granit-pufe.de

*...mit einem
Grabdenkmal
von Granit-Pufe.*

Auge und Ohr MOTZEK

Brillen. Kontaktlinsen. Hörsysteme.

3 x IN IHRER NÄHE

Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Wunsch-Termin zum Hör- oder Seh-Check vom Profi. Sie finden uns garantiert auch einmal in Ihrer Nähe.



Auge und Ohr in Belm
Am Marktring 19-23
49191 Belm
05406 - 85080

Auge und Ohr MOTZEK
Schützenstr. 1
49084 Osnabrück - Schinkel
0541 - 73822

Auge und Ohr am Nikolaiort
Große Str. 46
49074 Osnabrück-Innenstadt
0541 - 75049645

BÖHM
RADIO - ELEKTRO - GmbH
TV - SAT - HIFI - VIDEO - PROFI
Waschmaschinen • Haushaltsgeräte • Elektromontagen
www.radio-boehm.de
info@radio-boehm.de

IHRE SERVICE-HOTLINE:
0541 / 7 31 36

Schützenstraße 107 • 49084 Osnabrück

Professioneller Service für alle Geräte
durch unser werksgeschultes Meisterwerkstatt-Team !!

Lampen / Leuchten • ob Deckenlampe, Stehlampe, Tischleuchte ...
... egal wo gekauft, wir reparieren "Ihr Licht"!!

DER WÜNSCHEBAUM ZU WEIHNACHTEN EINE FREUDE MACHEN

Diakonie
Osnabrück
Stadt und Land

Wie im letzten Jahr wird in der Vorweihnachtszeit in der Pauluskirche wieder ein Wunschebaum stehen. Geschmückt wird er mit Weihnachtswünschen von Menschen aus dem Haus Schinkel, dem zur Gemeinde gehörenden Alten- und Pflegeheim der Diakonie Osnabrück.

Mitglieder der Kirchengemeinde und alle Interessierten sind dazu eingeladen, Bewohnerinnen und Bewohnern mit einem kleinen Weihnachtsgeschenk eine Freude zu machen.

Mit dieser Aktion soll die gute Verbindung, die zwischen Gemeinde, Stadtteil und Seniorenheimen gewachsen ist, besonders zum Ausdruck kommen.

Vom 1. bis zum 3. Advent (bzw. solange der Vorrat reicht) können Sie dort Wunschkarten abnehmen. Zu folgenden Zeiten ist das möglich:

Am Sonntag vor - und nach den Gottesdiensten und am Mittwoch von 09:00 - 12:00 Uhr

Anschließend besorgen Sie das Geschenk und verpacken es weihnachtlich. Zum Schluss geben Sie das Geschenk direkt in der Einrichtung ab.

Die Mitarbeitenden hier sorgen dann dafür, dass es am Heiligen Abend einem Menschen große Freude machen wird!

Alle Informationen zur Abgabe der Geschenke finden Sie auf den Wunschkarten.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne auch an:

Susanna Waller,
Freiwilligenmanagerin
Diakonie Osnabrück

Telefon 0541 6926-710
susanna.waller@dgep-os.de





STIMMEN UND BILDER ZUM HOFFUNGSFEST

**eine tolle
Gemeinschaft!**
(Hannah)

Ermutigend!
(Esther)

**Intensiv, aber es
hat sich gelohnt!!**
(Hadiya)

*Ich habe
Hoffnung gefunden*

SUPER!
(Erwin)

**Paulus at
it's best!**
(Johanna)

Horizontenerweiternd!
(Bere)

Inspirierend!
(Neele)

FRAUENFREIZEIT 2021

Ich weiß nicht wie es euch geht, aber darauf habe ich so lange gewartet. Ihr sicher auch! Im September ging es endlich wieder nach Lemförde zu den Diakonissen.

Am Gemeindehaus wurden wir mit selbstgestalteten Plakaten von den Jugendlichen der Gemeinde verabschiedet. „*Viel Spaß, schöne Zeit, viel Freude und lasst es Krachen!*“ Danke!

Im Mutterhaus angekommen, war es wie nach Hause kommen. Diese Freude und Liebe, die uns willkommen hießen, tun einfach gut.

Nach einem leckeren Abendessen starteten wir mit einem Kennenlernspiel. Wenn Frauen zusammen kommen, wird schnell klar: hier geschieht etwas Besonderes. Jede von uns so einzigartig, eine bunte Mischung von 1-80. Wir lernten unsere Referentin Doro Zachmann kennen, sie hat einen großen Büchertisch mitgebracht, den wir erstmal stürmten. Dorothea Kümmel beschloss dann den Abend mit einer Andacht über Sarah und Abraham, und führte uns schon mal in das Thema des Wochenendes ein:

„*Wege und Umwege!*“ Das wird morgen spannend! Dankbar und voller Erwartungen fielen wir ins Bett.

Nach einem guten Frühstück und fröhlichem Gesang, nahm uns Doro Zachmann in ihr Familienleben hinein: Ein Mann mit 3-jähriger Tochter, eine nicht so einfache Geburt von Zwillingen, dann kam Jonas zur Welt. Er wurde mit Down Syndrom geboren. Trauer, Freude, Fragen, Ängste beherrschen das Gefühlleben. Sie müssen verstanden und verarbeitet werden. Schlaflose Nächte, vier kleine Kinder, und Herzoperationen. Doro beginnt alles aufzuschreiben und so entstehen aus der Not heraus tolle Bücher, Kalender und vieles mehr!

Doro erzählte so lebhaft und ihr Leben ist so ergreifend, dass bei uns die Tränen flossen und sich mit herzhaftem Lachen abwechseln. Ich kann das hier gar nicht in Worte fassen. Lieber möchte ich ermutigen, die Bücher über das Leben mit Jonas zu lesen. „*Bin Knüller,*“ sagt Jonas über sich selbst. „*Gott mich toll gemacht. Ich Down Syndrom, ist okay!*“

Was für ein toller Junge! Er fängt selber an zu schreiben. Zusammen mit seiner Mutter geht er auf Lesereise und wird so ein Zeugnis für Gott! Wunderbar!

Ein bewegtes, schweres, aber auch erfülltes Leben. Wir erleben eine Frau und Mutter, die strahlt und glücklich auf ihr Leben blickt. Sie hat erlebt, dass Gott unsere Wege und Umwege mitgeht und wir uns auf ihn verlassen können. Gott ist da! Es lohnt sich, ihm zu vertrauen, denn er lässt uns nicht allein.

Am Nachmittag basteln, singen, spielen wir oder machen einen Spaziergang zum Dümmer. Jede so, wie sie möchte. Am Abend folgt dann unser legendärer Spieleabend. Wie war das nochmal? Wir sollten es krachen lassen! Mit 27 Frauen, kein Problem. Es wird laut und lustig. Lachen ist ja so gesund!

Nach dem Gottesdienst, verabschieden wir Doro Zachmann mit Gebet und guten Wünschen. Wir beenden unsere Freizeit mit einer Abschlussrunde, in der Edith und Nadine uns teilhaben lassen an ihren Wegen im Leben mit Gott. Ein Rucksack, gefüllt mit verschiedensten Symbolen, die uns für unseren weiteren Weg ausrüsten, begleitet uns gedanklich nach Hause.

Diese Frauenfreizeit mit dem tollen Vorbereitungsteam, einer offenen, erfrischenden Referentin, 27 einzigartigen Frauen und einer mütterlichen, herzlichen Bewirtung, haben diese Zeit zu etwas ganz Besonderem gemacht. Danke!

„*Der Mensch plant seinen Weg, aber der Herr lenkt seine Schritte.*“ Sprüche 16,9

Manuela Lübker





EDEKA center Sturhahn
Tannenburgstr. 236 • 49084 Osnabrück

Einkaufen & Wohlfühlen

Wir ♥ Lebensmittel.

Schinkeler Bestattungshaus
Welling
Inhaber Pretsch

Telefon 73746
www.bestattungen-welling.com

Er liebte Sylt
*Wir haben dafür gesorgt,
dass er seine letzte Ruhe
auf See fand.*



LEHKER
BESTATTUNGEN

Würdevoll Abschied nehmen
Inhaber Michael Stiene

- Beraten Schäferweg 3
- Betreuen 49076 Osnabrück
- Begleiten Tel. 0541 - 120 175

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Wünsche und stehen Ihnen helfend zur Seite.

www.bestattungsinstitut-lehker.de

		
Haus am Kasinopark	Diakonie-Pflegedienst Osnabrücker Land	Paul-Gerhardt-Heim
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stationäre Altenpflege / Kurzzeitpflege ▪ Mittagstisch für Senioren <p>Am Kasinopark 14 49124 Georgsmarienhütte Telefon 05401 33915-0 hak@diakonie-os.de</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pflegerische, medizinische und hauswirtschaftliche Versorgung ▪ Wir sind im ganzen südlichen Landkreis Osnabrück für Sie da <p>Südstraße 1 b · 49201 Dissen Telefon 05421 5102 dpflege@diakonie-os.de</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stationäre Pflege ▪ Kurzzeitpflege ▪ Betreutes Wohnen <p>Martin-Luther-Straße 12 49124 Georgsmarienhütte Telefon 05401 82 81 - 0 pgh@diakonie-os.de</p>
<p>Diakonie Osnabrück Stadt und Land</p> <p style="text-align: right;">www.diakonie-os.de</p>		

molitor
SCHUHE UND SPORT
Belmer Straße 34/36 · 49084 Osnabrück
Telefon (05 41) 7 22 43
www.molitor-os.de

Manchmal braucht man den Rat eines Experten

KAPELLE DER STILLE

Mittwochsangebote

Die Veranstaltungen finden in den Schulferien nicht statt. Wir richten uns nach den aktuell geltenden Coronabeschränkungen.

Mittwochs um 17 – 18 Uhr: Meditation
Jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 – 21.00 Uhr:
Meditation mit Klangschalen
Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 – 21.00 Uhr:
Meditativer Tanz
Jeden 4. Mittwoch im Monat, 19.00 – 20.30 Uhr:
Singen und Stille

Meditative Gottesdienste

mit Pastorin Doris Jäger und Team

Samstag, den 18. September 2021, 18.15 Uhr
„Freude im Himmel und überall“

Freitag, den 31. Dezember 2021, 17.00 Uhr
„Selig sind, die Frieden stiften“

Pastorin Doris Jäger

Telefon: 0541/ 5804833

E-Mail: kontakt@kapelle-der-stille.de

Internet: www.kapelle-der-stille.de



KAPELLE
DER STILLE

KAPELLE DER STILLE

Workshops

Anmeldungen für die Workshops ab sofort über die Ev. Fabi:
www.ev-fabi-os.de

Ermäßigungen sind möglich, bitte sprechen Sie uns an.

Samstag, 11. Dezember 2021, 10.00 - 16.00 Uhr

Leitung: Gunhild Seyfert

Mein anderer Advent



Sich auf den Weg machen nach dem persönlich Wertvollen, seelisch und geistlich Wesentlichen im Advent. Eine Auszeit von der üblichen Geschäftigkeit mit Achtsamkeitsübungen, kreativem Schreiben und Meditation. Sich öffnen für das Licht, das die Dunkelheit erleuchtet. (Kurs-Nr. E41-004)

Samstag, 29. Januar 2022, 15.00 - 18.00 Uhr

Leitung: Brigitte Prinzhorn-Negel

Meditativer Tanz zum Jahresbeginn

(Kurs-Nr. E41-005)



Fortbildungsangebot
Vom Teilnehmen zum Anleiten

Infoabend: Freitag, 14. Januar 2022, 17 - 18.30 Uhr

Für Menschen mit Erfahrung in Meditation, Achtsamkeit, stillem Gebet.

Ein ökumenischer Kurs mit drei Seminarabenden freitags, ab 17 Uhr und drei Seminartagen samstags 10:00 – 16:00 Uhr **Termine:** 11./12.02 mit Übernachtung; 25.02.; 12.03.; 01.04.; 30.04.2022.

UNTER GOTTES
WORT
WURDEN BEIGESSETZT

WIR GRATULIEREN HERZLICH

DIE HL. TAUFE
HABEN EMPFANGEN

WIR GRATULIEREN HERZLICH



WIR GRATULIEREN HERZLICH

WIR GRATULIEREN HERZLICH



SANNEMANN
Floristik . Garten . Friedhof

Belmer Str. 96
49084 Osnabrück
Telefon 0541 72361

Gut Sutthausen 3
49082 Osnabrück
Telefon 0541 59090
info@blumen-sannemann.de

DAS TEAM



PASTOR KARSTEN KÜMMEL
FON 0541 - 7 36 90
MAIL: KARSTEN.KUEMMEL@EVLKA.DE



DIAKON/IN ??
LEIDER IST UNSERE STELLE
Z.ZT. NICHT BESETZT!



KIRCHENMUSIKERIN
YUKA BINDER-OJIMA
FON 0541 - 3 71 05



KÜSTER
HEINZ LEHDE
FON 0541 - 7 25 13



GEMEINDEBÜRO:
JOHANNA COLLMANN
UND
SUSANNE SOCHOCKI



WESERESCHSTRASSE 76, 49084 OSNABRÜCK
FON 0541 - 600 26 23
FAX 0541 - 753 80
MAIL: KG.PAULUSGEMEINDE@EVLKA.DE
WEB: WWW.PAUL-OS.DE

ÖFFNUNGSZEITEN IM BÜRO

Mo - Do 08:30 - 12:30 UHR
Mo 14:00 - 18:30 UHR
Mi 15:30 - 18:00 UHR
Fr 08:30 - 11:00 UHR



GEBÄRDENSPRACHLICHE GEMEINDE
PASTOR BERND KLEIN
FON 0541 58 05 17 00 MAIL GL-OS@GMX.DE

UNSER KIRCHENVORSTAND



THORSTEN ENGWER
FON 05405 - 6 16 90 21



ANDREA HAGEN
FON 0541 - 7 70 41 54



DR. JÖRG KLINKMANN
(VORSITZENDER)
FON 05403 - 72 63 13



DIRK MEYER-KOOP
FON 0541 - 7 85 35



DR. MATTHIAS REITZNER
(STELLV. VORSITZENDER)
FON 0541 - 75 07 52 63



Kindertagesstätte Rappstraße
Leiterin Ruth Picht, Rappstraße 57,
49084 Osnabrück, Fon 0541 - 60 09 99 00



Kindertagesstätte Tannenburgstraße
Stellv. Leiter Kai Licher, Tannenburgstraße 93,
49084 Osnabrück, Fon 0541 - 7 38 53



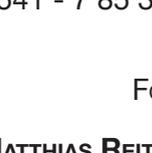
SCHABNAM ERFANIAN
FON 0176 - 52 41 92 62



MARTINA HERMANN S
FON 0541 - 58 05 27 20



JENNIFER NEUENHAUS
FON 0541 - 67 34 76 38



GERHARD MLODOCH
FON 0541 - 1 50 45 02

The image features two ham-shaped cookies on a teal background. The cookie on the left is a light brown, textured ham-shaped cookie. The cookie on the right is a darker, more detailed ham-shaped cookie with a small ham-shaped cutout in the center. The background is teal and covered with gold sprinkles. A yellow square is positioned in the bottom left corner, containing the text 'Paulus!', 'GEMEINSAM IM SCHINKEL', and 'SEIT 1914'.

Paulus!

GEMEINSAM IM SCHINKEL
SEIT 1914